



DERBOMBER

VFL RAMSDORF

GEGEN ASC SCHÖPPINGEN

Sonntag, 15.10.2023 | Anstoß 15:00 Uhr | Wulfkampstadion

VFL RAMSDORF II

GEGEN TSV RAESFELD III

Sonntag, 15.10.2023 | Anstoß 13:00 Uhr | Wulfkampstadion

VFL RAMSDORF III

GEGEN VIKTORIA HEIDEN III

Sonntag, 15.10.2023 | Anstoß 15:00 Uhr | Heiden

SPIELTAG

10

VFL RAMSDORF E.V. 1936
"EINE GROSSE FAMILIE"

DER BOMBER IST DIE
STADIONZEITUNG DES VFL



VORWORT

Liebe Sportkameraden und Sportkameradinnen, liebe VfL-Familie,

Sonntage der Punkteteilung stehen seit längerem bei unserer Ersten auf der Speisekarte. Gegen die Eintracht aus Coesfeld sowie im Derby bei der Viktoria aus Heiden kam man nicht über ein 1:1 heraus. Nach turbulenten Spielverläufen gingen die Punkteteilungen am Ende insgesamt in Ordnung. Zum Trübsal blasen danach bleibt allerdings keine Zeit. Schließlich möchte man gegen den (überraschenden) Tabellenzweiten aus Schöppingen gerne wieder etwas Zählbares einfahren. Auf die Tabelle sollte man allerdings nicht allzu viel Wert legen. Es scheint, als würden die Ergebnisse Woche für Woche gewürfelt werden.

Nach anfänglichen Turbulenzen sieht es so aus, als hätte sich die Zweite Mannschaft im gesunden Mittelfeld der Liga stabilisiert und etabliert. Gegen die Reserve der Adler aus Weseke sowie gegen den Rivalen aus der Stadt konnte man souveräne Siege einfahren. Beim 4:2 Sieg gegen den TuS Velen wusste DS9 alias Ronaldo El Fenomeno mit einem nahezu lupenreinen Hattrick zu überzeugen.

Schlechter als unsere Dritte Mannschaft steht momentan lediglich die FDP in Bayern dar. In den letzten Wochen hagelte es herbe Niederlagen. Beim Durchstöbern der Spielberichte fragt sich der geneigte Fan, ob das Torschusstraining vielleicht auf das falsche Tor absolviert wurde? Um politisch zu bleiben, kann für die Dritte sowie die Ampel in Berlin nur das Gleiche gelten: Es muss aufwärts gehen!

Die Menschenmassen der Tischtennisabteilung nutzen die spielfreien Herbstferien, bei noch immer vorherrschenden Aperol Spritz-Temperaturen, als Achtsamkeitstraining.

Herzlichst,
die (stellvertretende) Redaktion



ERSTE MANNSCHAFT – POKAL

VFL RAMSDORF 0:2 TSV RAESFELD

Im Kreispokal trafen die beiden Mannschaften nach dem Duell am Wochenende direkt wieder aufeinander. Diesmal war der VfL die gastgebende Mannschaft und begrüßte den TSV auf dem heimischen Kunstrasen.

Der VfL hatte in der letzten Runde den Landesligisten aus Gemen nach Elfmeterschießen besiegt, die Raesfelder schlugen die Adlerträger aus Weseke.

Die personelle Situation war bei beiden Mannschaften ähnlich, spärliche Besetzung des Bezirksliga-Kader, dafür aber Unterstützung von der jeweiligen Zweitgarnitur.

So fiel es beiden Mannschaften schwer, richtig in Fahrt zu kommen. Die Gäste standen tief, während die Hausherren bemüht waren die wenigen Räume die geboten wurde zu Nutzen. Nach einer guten halben Stunde wurde Schwepkes über außen frei gespielt, seine scharfe Hereingabe verpasste Selting allerdings um Haaresbreite. Torlos ging es folglich in die Katakomben. Nach der Pause blieb der Spielverlauf ähnlich, keine Mannschaft wollte erhöhtes Risiko eingehen, so musste ein Standard herhalten. Nach 70 Minuten traf Platzek im Anschluss an eine Ecke für den TSV. In der Folge erhöhten der VfL den Druck, kam allerdings nicht zu zwingenden Möglichkeiten. In Minute 85 erhöhten die Raesfelder im Anschluss an einen Konter auf 0:2. Unterm Strich bleibt eine intensive Trainingseinheit und die Tatsache, das die Reise nach Berlin um ein Jahr nach hinten geschoben werden muss.

**NIEHUES**

ANLAGENBAU



ERSTE MANNSCHAFT

VFL RAMSDORF 1:1 DJK EINTRACHT COESFELD

Für den heimischen VfL ging es nach Raesfeld direkt gegen den nächsten Tabellenführer. Der Bezirksligadino aus Coesfeld trat zum Gastspiel im Wulfkampfstadion an. Die letzten Spiel gegen die Eintracht waren beim VfL-Anhang noch gut und positiv im Gedächtnis, so holte man in der vergangen Saison 4 Punkte gegen die Mannschaft und Sturmtank Borgert.

Der VfL startete mutig in die Partie und erspielte sich schon früh erste gute Gelegenheiten, nur im Abschluss hatte man noch etwas Pech. Die Coesfelder auf der Gegenseite profitierten von einigen Ungenauigkeiten im Ramsdorfer Spielaufbau, konnte aber auch nicht zählbares zu Stande bringen. Kurz vor der Pause war es dann Kapitän Niklas Kormann, der nach starker Flanke von Nießing den VfL verdient in Führung brachte, per Kopf traf er durch die Hosenträger des Coesfelder Schnappers.

Mit der knappen Führung ging es dann zum Pausentee. Nach der Pause war den Zuschauern ein ähnliches Bild geboten, der VfL mit mehr Ballbesitz und spielbestimmend, die Gäste eher abwartend. 20 Minuten vor Ende stellten die Gäste dann taktisch um und brachten neue offensive Kräfte. Keine fünf Zeigerumdrehungen später, war es dann Torjäger Borgert, der sich geschickt in einen Schuss stellt und so den sonst gut aufgelegten David Storcks überwand. In der Schlussviertelstunde ging dann keine der beiden Mannschaften mehr erhöhtes Risiko und beide Mannschaften waren sich im Anschluss einig, dass die Punkteteilung das passende Ergebnis war.



ERSTE MANNSCHAFT

VIKTORIA HEIDEN 1:1 VFL RAMSDORF

An diesem Sonntag stand das Auswärtsspiel bei Viktoria Heiden an. Tabellarisch hatte Heiden vor dem Spieltag 10 Punkte und unser VFL 9 Punkte. Bei dem Abstand sollte es nach dem Spiel auch bleiben, da das Spiel mit 1:1 Unentschieden endete.

Aus Sicht unserer Mannschaft war es leider zu wenig, da aufgrund der vielen Hochkaräter ein Sieg absolut verdient gewesen wäre. Heiden hätte sich zur Pause mit einem 0:3 nicht beschweren können. Beste Torchancen durch Marvin Teichmann an den Pfosten, Noah Ebbing an die Latte und auch gute Möglichkeiten durch Daniel Ebbing konnten in der ersten Halbzeit nicht in Tore umgemünzt werden. Das Spiel wurde dann auch noch komplett auf den Kopf gestellt als Fabian Preuß in der 33. Minute zur sehr glücklichen Führung traf. Mit der allersten Chance ging Heiden somit in Führung. Es blieb bei einem 1:0 bis zur Pause.

In der zweiten Halbzeit fand Heiden besser ins Spiel. Ein Foulelfmeter von Ken Kirchhoff konnte Katze David Storks in der 51. Minute aber parieren und behielt seine Mannschaft somit im Spiel. In der 57. Minute konnte Marvin Teichmann nach Vorarbeit von Nils Lövvelt den absolut verdienten Ausgleich erzielen. Beide Seiten hatten nun Chancen auf den Sieg, aber ein Treffer sollte nicht mehr fallen. Der starke David Storks konnte in der 81. Minute noch einen Nachschuss von Noah Flüthmann sensationell parieren und verhinderte somit den erneuten Rückstand. Davor traf Philipp Stapel nur den Pfosten. Vom Spielverlauf ist dieser Punkt absolut ärgerlich, weil sich die Mannschaft aufgrund des guten Spiels bzw. der zahlreichen Chancen nicht belohnen konnte.



ZWEITE MANNSCHAFT

VFL RAMSDORF II 6:0 ADLER WESEKE II

Die Reserve empfing den Nachbarn aus Weseke. Das Spiel war so eindeutig, wie es das Ergebnis aussagt.

Der VfL war von Anfang an klar spielbestimmend und ging in Minute 20 durch einen sehenswerten Freistoß von Poleschner in Führung. Direkt mit dem nächsten Angriff konnte der VfL auf 2:0 erhöhen, Bockenfeld legte clever ab für Meyerdierks, der das Tor erzielte. Kurz vor dem Halbzeitpfeiff konnte Meßling mit einem Gewaltschuss auf 3:0 stellen.

In der zweiten Halbzeit änderte sich am Spielgeschehen nichts, allerdings nahm der VfL einen Gang raus und spielte es souverän herunter. Die weiteren Treffer erzielten Fortmann (2) und Terfloth. Am Ende stand ein hochverdienter Erfolg gegen die Weseker Reserve.

Zu erwähnen ist sicherlich noch das Torwartproblem vor dem Spiel. Hier gilt es ein Lob an unseren Routinier Robert Ebbing auszusprechen, der trotz Vorstandsversammlung beim großen HSV keine Sekunde zögerte, als um halb 12 das Telefon klingelte. Leider verletzte er sich beim warmmachen schwer, wir wünschen an dieser Stelle nochmals gute Besserung! Von deinem Einsatz können sich einige Spieler eine große Scheibe abschneiden.



ZWEITE MANNSCHAFT

TUS VELEN III 2:4 VFL RAMSDORF II

Am frühen Sonntag um 11 Uhr gastierte man bei der neu gegründeten Velener Drittgarntur. Es wurde das erwartet schwere Spiel auf dem kleinen Kunstrasen. Viele lange Dinger, viele Zweikämpfe, die leider von den Ramsdorfern nicht angenommen wurden. Trotzdem hatte man früh die Chance zur Führung, der berechnigte Elfmeter wurde leider vom Velener Torwart gehalten. Die Velener gingen im Anschluss an eine Ecke mit 1:0 in Führung und konnten nach katastrophalen Ballverlust auf 2:0 erhöhen. Kapitän Waldner verletzte sich und wurde durch Fortmann ersetzt, das Spiel wurde danach besser. Meyerdieks markierte in Minute 41 den Anslusstreffer. Torjäger Selting erzielte kurz vor dem Pausenpiff den Ausgleich, vorausgegangen war eine gute Hereingabe von Poleschner.

Nach der Pause war es weiterhin ein offenes Spiel. Nach knapp 60 Minuten ging der VfL in Führung, Fortmann konnte einen missglückten Freistoß abfangen und spielte zu Selting, der den Ball souverän einschob. 10 Minuten später konnte der VfL einen Konter zu Ende spielen, abermals war der Torschütze Selting auf Vorlage von Meyerdieks. Das Spiel war damit entschieden, es wurde gegen Ende nochmal hitziger, mehr passierte allerdings nicht mehr.



DRITTE MANNSCHAFT

SW LEMBECK III 4:0 VFL RAMSDORF III

Am 8. Spieltag gastierte unsere Drittgarnitur beim amtierenden Meister und derzeitigen Tabellenführer der Kreisliga C.

Die Lembecker gaben sich über die gesamte Spielzeit keine Blöße und dominierten das Spielgeschehen. Schon früh geriet unsere Dritte in Rückstand und so nahm das Schicksal seinen Lauf.

Dieser spielstarken Mannschaft hatten unsere Mannen nichts entgegenzusetzen, sodass das Duell mit 4:0 verloren ging.

VFL RAMSDORF III 0:3 SG BORKEN III

Auch gegen die Kreisstädter war für unsere Drittvertretung nicht viel zu holen.

Allerdings lies der Spielverlauf nicht unbedingt darauf schließen. Gegen die Kompaktheit unserer Dritten tat sich Borken durchaus schwer.

Der VfL schlug sich nur leider durch zwei verunglückte Abwehraktionen, die im eigenen Tor landeten, selbst. Auch das 0:3 fiel quasi selbst verschuldet, als nach einem Eckball das Spielgerät zu zögerlich bzw. gar nicht aus dem eigenen 16er befördert werden konnte.

Nach 2 Partien ohne Tor, dafür aber mit 3 Eigentoren stellt sich die Frage, ob unsere Dritte überhaupt weiß auf welches Tor sie schießen muss.

Dies kann und muss in den folgenden Begegnungen bewiesen werden.



ALTE HERREN

Nach dem Pokal-Coup gegen Gemen und den Feierlichkeiten im Anschluss ist wieder Alltag bei den Alten Herren eingeleitet. Besonders zu spüren bekam dies der Schreiberling dieses Textes in der Trainingswoche nach dem Finale.

Coach Sieverding bemängelte offen Fitnesszustand und Einstellung seines einstigen Genies. „So kann es einfach nicht weitergehen!“, rief das Urgestein des VfL über den gesamten Trainingsplatz. Grevenbrock fasste jenen emotionalen Ausbruch Sieverdings akustisch etwas anders auf und verstand darin ein Dekret, den Schreiberling am „Weitergehen“ zu hindern. Haveresk stoppte Grevenbrock, nach dem Reiningschen Prinzip „Erst den Mann und dann den Ball“, den von der vorherigen Kritik Sieverdings sichtlich mitgenommenen Schreiberling, intensiv an der Ballan- und mitnahme. Grevenbrock bestand darauf den Ball zwei Minuten vorher gespielt zu haben, sodass Sieverding ohne Hinzunahme von VAR Storks auf weiterspielen entschied. Schreiberling nun völlig demoralisiert und mit schmerzverzehrtem Gesicht in Richtung Kabine robbend, befasste sich offen mit seinem Karriereende.

Das dieses noch nicht verkündet wurde lag vor allem an Genosse Nötte, der vehement für den im Februar 2024 stattfindenden Pyjamaball in Waltrop warb und nun auch offiziell bestätigte, dass er die Organisation von Hotel und Pyjamas übernimmt. Benny Sicking, der die Festivität steuerlich sicherlich abrunden könnte, gefällt das.

Weitere Spielansetzungen stehen noch nicht fest. Es soll noch ein Spiel gegen die Dritte um den Sievers-Terfloth-Pokal und etwaige Spiele gegen Gemen und Rhede organisiert werden. Sobald die Spieltermine feststehen, werden diese im BOMBER selbstverständlich möglicherweise verkündet.



DE PLATTE SIETE-DÄN'PFAUEFFELL UN'SIENE MODERSPROAKE – EIGENTOR

Leewe Liäser un' Tokiekers,

giff't dat wall n'plattdütsken Uttdruck för de Öwerschrift, de ik bommen dröwer satt hääbe? Eegentoar villich's? 1

Up alle Fälle häb ik mi köttlik söis so'n dämlik Äi in't Nüst lächt! 12

Et wass' Sundach-Middach un' wi hädde ne moardswicht'ge Plenarsitzung van dänn groten Haespfaue ut Holdduusen (and're dän säggen et wass' ne Frühschoppen). 12

Nömmerach's woll ik usse Ärste kieken täggen Cösfelt un' oawends hadden wi met de Famili hall n'Diss utkekken bi Schweers-Dalbrom in Gämen.

Joa, up alle Fälle schell'n up eenmoal mien Schmatffon un' et wass Majordirks' sein Käwin dran: „Robot, kass du us hælpen? Wi brukt fort's „nen Toarwächter för usse Resärwe, kass du flott hier wässen, wi spöllt teggen de Siepels ut Wääske?“

ik säch: „Wat is' passeert, ik häb kinn' Tiedt un' bün met Fietsken in Holdduusen!“ „Ja nä, et is so, ussen Kiepoar, dänn Kommhäss, häff gissarn te lange 'messelt' un' is vandaage vull's te möö, üm te spöl'n.“ „Mmh, sowat dösiges! Awer ik möch' U joa nich' hang'n loaten, ik komm'!“ säg ik un' dall'n met mien Rad loss noa Huss, nämm' miene Tasche un' dann flott noa dänn Spoardplaas hänn'.

Ik häff mi gawwe ümme trokken un' Marschäl Kuus van Darp häff mi warmschotten. Dat klappen as värrükt. Dann schmett ik mi up de Grunde noa so'n Bälleken rechts teggen mi un' hou mi met dänn Ällenboagen sois inne Ribbenbütte — doar wass't passeert! Dree Ribben bünt döörbrokken un' in't Fell van ne Lunge wass' n'Löksken drin. □ □

Mi wodde dat immoa benauter un' inne Chabine feel ik bolle ümme för Dudelichkät.

Twee Jungs säagen dat un' häbt fort's de Sanitaters anropt un' zuckich stinn dat Tatütata-Auto för mi.12

Ingepackt un' af in't Spital gung dat.



As ik in dänn Opee-Ruum keem, well stehd't doar för mi un' fröch: „Robät, wat häss du dann maakt?“, doar soach ik, well dat wass: dänn Schnapper vanne Ollen Garde van ussen Pfaueffell, de Hölt-gen-ial un' noa dat ‚Sankt Florian-Prinzip‘: „Verschon' mein Tor, schieß' ins andre rein!“

Ik säch: „Wat mäk's du dann hier, du söss doch in't Toar goahn, dann wass ik no nich' hier?“ „Nä, ik mutt joa arbäin, süh's joa wall!“

Un' wi wäär'n us eenig, dat ik mi wall söis n'dumm Äi in't Nüst lacht hääbe — n' ‚Eigentor‘, garniert met Piene un' vull Fruust!

Gottthank häff de Twedde wunn'n teggen de Siepels, awer dat helpen mi uk nich' full — wi häbt se fröher sacht: „Doar häss kinn' Dank van!“ un' no bünt se alle an't frozeln: „Met feernfiftich sass du anne Ränte denken un' nich' mähr met de jung'n Büllekes spöll'n!“.

Wat chanz dösiges könn' I liäsen under P S.....

Ik wünsk alle Vermaledaiten „Gudde Bäterung!“, robääät

P.S. Mein Lebensretter, unser Nationaltorwart David S. T. Orcks, der den RTW rief 12, brachte noch eine ‚tolle' Pointe als es um das Essen im Hospital ging.

Der Scherzkeks schreibt voller Mitgefühl: „Moin Robert, bist du noch im Krankenhaus? Was gibt es denn da zum Abendessen? Rippchen?“ Haha.

BÖRGER



www.boerger-ausbildung.de

START 2024

#cooleAusbildung

**Werde was *du* willst.
Wir bilden dich aus.**

- Industriemechaniker (m/w/d)
- Elektroniker (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)
- Zerspanungsmechaniker (m/w/d)
- Fachinformatiker (m/w/d)
- Industriekaufmann (m/w/d)

Börger GmbH | Borken-Weseke | T: 0 28 62 / 9103 - 600 | azubi@boerger.de | www.boerger.de



HEISSSPORN AUCH ALS TRAINER



Ähnlich hitzig wie früher bei Norbert Meier und Albert Streit war es neulich an der Seitenlinie bei unserer A-Jugend. Unser 9er, auch bekannt als D. Selting, setzte seine sonst regelmäßigen Auseinandersetzungen mit Schiri Pelka diesmal an der Seitenlinie fort und versuchte mit allen Mitteln Pelka von seiner Meinung zu überzeugen. Am Spielergebnis änderte es leider nichts und die Jungs verloren 1:4 gegen SG Borken.

DANKE FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

DIE FIRMA WIETHOLT ÜBERNIMMT DEN DRUCK DES BOMBERS



WIETHOLT

S O G E H T B Ü R O

Redaktionsschluss: 11.10.2023 20:00 Uhr